

**Zeitschrift:** Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur  
**Band:** 91 (2011)  
**Heft:** 983  
**Vorwort:** Editorial  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

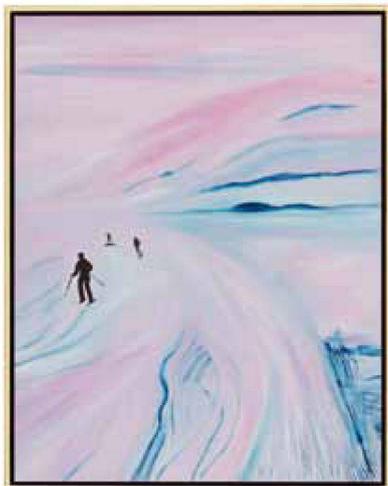
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

---

## Liebe Leser



Caro Niederer, «Skipiste», 2009  
(UBS Art Collection)

---

*Unsere Altersvorsorge ruht auf drei Säulen: der staatlichen Rentenversicherung, der beruflichen und der privaten Vorsorge. Das Modell klingt solide. Wir werden dafür international gelobt. Und loben uns selber gerne dafür. Zu Recht? Lesen Sie im Dossier ab S. 21 mehr zu unserer beruflichen Vorsorge – einem der grössten volkswirtschaftlichen und individuellen Risikoposten in der Schweiz.*

---

*Ihre Demonstrationen sind mittlerweile zu einem beliebten Volkssport geworden – nicht nur am World Economic Forum finden die Globalisierungskritiker eine willkommene Bühne für ihre Breitseiten gegen die multinationalen Grossunternehmen. Christian Hoffmann zeigt ab S. 8, dass Globalisierungsskeptiker und Multis mehr miteinander gemein haben, als ihnen lieb ist.*

---

*Immer und immer wieder: CH & EU. Wir führen die Debatte fort, diesmal mit Rolf Weder, Professor für Ökonomie und europäische Integration in Basel, und mit Walter A. Stoffel, dem ehemaligen Präsidenten der Wettbewerbskommission. Mehr ab S. 16.*

---

*Monika Mann gilt als ausgestossene Tochter Thomas Manns. Einer der letzten noch lebenden Zeitzeugen, der sie für zwei Wochen begleitet hat, erzählt ab S. 44 erstmals von der Begegnung.*

---

*Die Redaktion*

---

*Nach acht Jahren als Herausgeberin und Redaktorin der «Schweizer Monatshefte» verabschiede ich mich mit dieser Ausgabe. Mein herzlicher Dank geht an unsere Leser, Gesprächspartner, Autoren, Künstler und all diejenigen, die in den vergangenen Jahren die Zeitschrift unterstützt und gefördert haben.*

---

*Dr. Suzann-Viola Renninger*